

Konzept Besucherleitsystem im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V

Kurzfassung

Stand 11/2017

Ziel ist es, Besuchern die Orientierung zu erleichtern und zusätzliche Erlebnisangebote zu schaffen. Damit besteht die Chance, die Besucher länger in der Region zu halten und zu weiteren Besuchen zu animieren. Die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in der Region wird gefördert. Konkrete Ziele

- Besucher willkommen heißen
- Besucher über das Biosphärenreservat sowie naturkundliche (Natura 2000), historische und touristische Besonderheiten informieren.
- Besucherlenkung
- Gute Wiedererkennung, einheitliches Erscheinungsbild für Besucher.

Das Besucherleitsystem besteht aus Willkommenstafeln, Informationstafeln und Wander-/Lehr-/Erlebnispfaden sowie deren Ausschilderung. Für die Leitsysteme für den mecklenburgischen Teil des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe (BR FE) und das Biosphärenreservat Schaalsee (BR SCH) wurde ein Gestaltungskonzept entwickelt. Im Einzelnen besteht das Leitsystem aus folgenden Elementen:

Willkommenstafeln sollen an den in das jeweilige Gebiet hineinführenden großen Straßen stehen, die Besucher willkommen heißen und auf das BR FE aufmerksam machen.



Abbildung 1: Bisheriges Erscheinungsbild Willkommenstafeln (hier: B5, Schwachow). Diese Tafeln wurden bereits abgebaut.



Abbildung 2: Neue Gestaltung, Schriftzug wird an jeweiliges BR angepasst.

Maße: B x H = ca. 2,80 m x 2,70 m

Für den mecklenburgischen Teil des BR FE sollen an den Bundesstraßen, die in das Biosphärenreservat hinein führen (B5, B195, B191), insgesamt vier Willkommensteafeln aufgestellt werden.

Weiterhin werden zu den Willkommensteafeln weitere Hinweis- und Informationsteafeln geätzt, wie z.B. Schilder an den Autobahnen A24 und A14. Diese werden entsprechend der Verkehrszeichen gestaltet und können nicht dem Gestaltungskonzept angepasst werden



Abbildung 3: Grafik für die an der A24 stehenden Willkommensteafeln, genannt touristische Hinweischilder".

Informationsteafeln dienen der Information und Besucherlenkung an besonders frequentierten, an naturschutzfachlich sensiblen oder kulturhistorisch/touristisch/naturschutzfachlich besonders interessanten Stellen.



Abbildung 4: Bisheriges Erscheinungsbild der Informationsteafeln. Sie wurden bis auf wenige Stellen bereits zurück gebaut.



Abbildung 5: Neue Gestaltung der Informationsteafeln in Normalformat und Sonderformat.

Maße:

Infotafeln normal:

- Tafelmaß Alu Dibond, ohne Aufsteller: B x H = 1,65 m x 1,50 m
- Mit Aufsteller: B x H = ca. 1,80 m x 2,30 m

Weitere Infotafeln:

- Mittleres Format, Hochformat: B x H = 0,8 m x 1,1 m
- Vorhandene Pulttafel: B x H = 61 cm x 46 cm
- Kleine Schilder: B x H = 30,5 cm x 46 cm

Inhaltlicher Aufbau der Infotafeln (Normalmaß):

Wie Infotafeln im BR SCH: dreispaltig

- Spalte 1: Kartenausschnitte (BR gesamt, Detailkarte Umgebung)
- Spalte 2: spezifische Informationen über Standort/Lebensräume/Arten/ Historie o.ä.
- Spalte 3: spezifische Informationen und Allgemeines über BR, Verweis auf Infozentren
- quer Verhaltensregeln/Piktogramme, Impressum usw.

Texte:

- spezifische Texte: max. 1.800 Zeichen (einschließlich Leerzeichen)
- Allgemeiner Text BR: max. 1.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen)
- + Englische Zusammenfassung

wichtig:

- sehr gutes Foto als Blickfang groß oben!!
- Barrierearm gestalten: möglichst große & klare Schrift, kontrastreiche Farben, Arbeiten mit Piktogrammen. Tafeln sollten rollstuhlgerecht erreichbar sein.

In Absprache mit den jeweiligen Gemeinden sollen an wichtigen Orten bis zu 20 Informationstafeln aufgestellt werden.

Wanderwegeschilder sowie Lehr-/Erlebnispfade dienen der Information und Besucherlenkung. Im BR FE ist bisher nur der Weg durch den Vierwald von Boizenburg-Vier bis zum Köpelberg ausgeschildert. Die Beschreibung von Wanderwegen ist eine kommunale Angelegenheit. Das Biosphärenreservat wird daher nur im Bereich von Lehr-/Erlebnispfaden selbst aktiv ausschildern. Die weitere Ausschilderung seitens der Kommunen kann koordiniert werden, hierfür ist langfristig ein Konzept zu erstellen.



Abbildung 6: Bisheriges Erscheinungsbild Wanderweg Vierwald.



Abbildung 7: Neue Gestaltung Wanderwegeschilderung.

Inhalte Informationsstafeln

Die Inhalte sollen die naturräumlichen und kulturhistorischen Besonderheiten des BR widerspiegeln.

Naturräumliche Spezifika/Besonderheiten sind:

- Die Elbe mit ihrer Flusssäule, Überschwemmungsgebieten, Altarmen, Qualmwasserbereichen, Bracks und Resten ehemaliger Auen- und Bruchwälder,
- Die Nebenflüsse der Elbe, Sude, Rögitz, Löcknitz und Schaale mit ihren Niederungen, regelmäßig überfluteten Grünlandbereichen (Brenndoldenaunenwie-sen) und in Teilen gut erhaltenen Weichholzlauen
- Die angrenzenden Trockenbiotope (Binnendünen, Elbuferhänge, Sanderge-biete)
- Typische/besondere Brutvögel: Weißstorch, Schwarzstorch, Seeadler, Kra-nich, Wiesenbrüter (Kiebitz, Brachvogel, Bekassine, Wachtelkönig, Wiesen-weibe etc.), Eisvogel, Flussuferläufer, Gänseäger, div. Entenarten, in Schilf-gebieten Rohrdommel und Blaukehlchen
- Wichtige Rastvogelarten: nordische Gänse und Schwäne (Bläsgans, Saat-gans, Weißwangengans, Zwerg- und Singschwan)
- Typische Säugerarten: Biber, Fischotter
- Typische Amphibien: Rotbauchunke, Kammmolch, Moorfrosch
- Typische Fische, Insekten: Neunaugen, Stichling, weitere

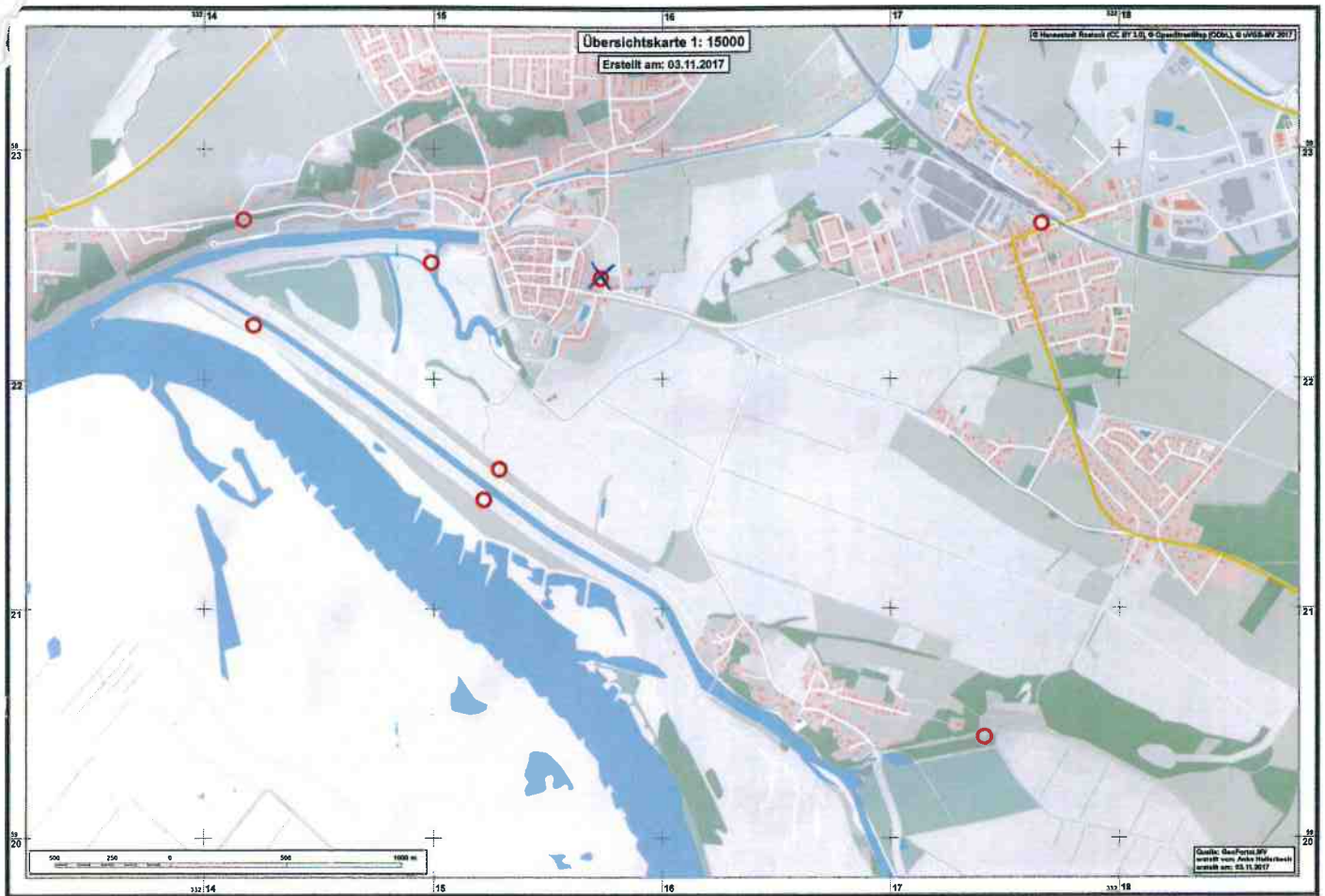
Kulturgeschichtliche Spezifika/Besonderheiten:

- Grenzgeschichte
- Deiche, Schöpfwerke, Poldersystem, Leben mit dem Hochwasser
- Bergbau, Tonabbau, Ziegelei, Raseneisenstein
- Arche-Region
- Bauformen: Warft Häuser, Hallenhäuser, Herrenhäuser
- Alte Wirtschaftsformen, extensive Bewirtschaftung (extensive Beweidung, Kopfweiden, Streubstwiesen/-alleen)

Davon sind folgende Themen abgedeckt über (künftige) Lehr-/Erlebnispfade, Info-zentren und -stellen:

- Planung: Wanderweg Vierwald, zurzeit noch ohne Thema, zukünftig: Eiszeiti-che Entstehung, Kerbtäler, Kernzone, Totholz und co.
- Bestand: Einflusereich: Hochwasser, Auwälder, BR
- Planung: Verbindungsweg Häfen Boizenburg/Einflusereich: noch ohne The-ma, mehrere kleine Möglichkeiten, historische Themen könnten sein: Büdne-reien, Fosthof, Verkrug, Hotel Waldfrieden, ehemalige Wetterstation
- Bestand: Deichweg Boizenburg, Thema Naturschutz, Deichrückverlegung
- Bestand: Kirchturn Blücher: Schaafahrt, Schaale- und Sudeniederung, Re-naturierung Schaale-Sude-Niederung, BR
- Bestand: Tongrube Rüterberg (Betreuung Förderverein Naturschutz im Elbe-tal): Eiszeitliche Entstehung der Böden, Tonabbau und Ziegelei
- Bestand: Festung Dömitz, Infozentrum und Ausstellung „Im Grunde“: BR, UN-ESCO und MAB, Elbe, Biologische Vielfalt, Prägung der Landschaft durch die Eiszeit, Bodenschätze im BR (Sand, Lehm, Bodenschätze, Grundwasser, Bodenleben), Fiedernäuse

- Bestand: Festung Dömitz, Amphibienlehrpfad (Betreuung BUND Niedersach-sen): Amphibien und deren Lebensräume
- Bestand: Lehrpfad Klein Schmölen: Eiszeitliche Entstehung, Düne,
- Bestand: Schwanenpfad Boizenburg: Naturpunkte zur Tier- & Pflanzenwelt



X GESTRICHEN



